

Hallo liebe Autoren der Tauchhistorie, es wäre schön, wenn Ihr Eure Artikel so einreichen und korrigieren könntet:

- eine **Word-Datei** (oder ähnliches Textverarbeitungsprogramm) **mit reinem Text**, siehe Beispiel unten,
 - + A4, Hochformat, oberer, rechter und unterer Rand 1 cm, links 2,5 cm,
 - + einspaltig, Flattersatz, keine Silbentrennung,
 - + Schriftart Calibri 11 Punkt, eine Größe, keine zusätzlichen Attribute,
 - + möglichst keine End- oder Fußnoten, also Erläuterungen einfach an der entsprechenden Stelle in Klammern einschließen, zur Not nur Fußnoten,
 - + Erläuterungen/Wünsche für den Layouter in gelb unterlegtem Text einfügen,
 - + **(Bild xx)** Bildtext, in etwa an den Stellen einfügen, wohin die Bilder kommen sollen, xx übereinstimmend mit einer Nummer in Dateinamen der Bilddateien,
 - + Bildnummern nur dann sw/ws in die Bildunterschrift aufnehmen, wenn im Text darauf Bezug genommen wird, sonst gelb unterlegt (gelb unterlegter Text ist nur Hinweis für den Layouter, wird dann weg gelassen), wenn Bildnummern sw/ws angegeben, dann bitte ununterbrochen fortlaufend,
 - + etwaige Gestaltungswünsche als gelb unterlegte Kommentare einfügen, wenn Ihr etwas unbedingt nicht dem Layouter überlassen wollt,
 - + Verzeichnis der Quellen am Ende, fortlaufend in eckigen Klammern nummerieren, wenn im Text darauf Bezug genommen wird, oder Kürzel für Autor in eckigen Klammern, wenn mehrfach ein Autor [Mü1]...[Mü2],
- + dazu englische und wenn möglich französische Kurzfassung (je 3-4 Zeilen), zumindest aber deutschsprachige,
- + dazu Kurzbiografie des Autors (etwa 4 Zeilen) und Bild, wenn erstmals Autor der TH,

- separate **Bilddateien** in einem gängigen Format (JPG, PNG,...) und benannt mit den Nummern aus den Bildunterschriften im Text.

Die Bilder sollten farbig sein, möglichst eine Auflösung min. 300 dpi haben, nicht beschnitten sein.

Achtung!

Die Rechtfreiheit für die Bilder (u.a. Quellen) liegt in der Verantwortung des Autors!

Bildautoren bitte möglichst im Bildtext angeben!

Bei Bildern aktueller Personen unbedingt Datenschutz beachten (Einverständnis)!

- **Zusatzinformationen** zum Artikel wie Bilder, Patente, Quellen-Texte, ... (Rechtfreiheit beachten) werden gerne entgegen genommen und bei Erscheinen über einen Weblink mit dem Artikel verbunden.

- Wir werden versuchen, möglichst wenige **Änderungen** an den Artikeln vorzunehmen. Ihr steht ja mit Eurem Namen für den Inhalt. Sollte es durch die Redaktion doch INHALTLICHE Änderungen geben, bekommt Ihr die Word-Datei zur Bestätigung, bevor sie zum Layouter geht.

Änderungen, die Ihr darin macht, bitte **NUR in der Word-Datei, die ich Euch schicke**, nicht in Eurer Original-Datei, und in Word mit **"Überprüfen / Änderungen nachverfolgen = EIN"**.

Wenn nicht Word verwendet wird, Korrekturen bitte in andersfarbiger Schrift!

Schickt die korrigierte Textdatei dann bitte per Email-Anhang an mich zurück.

Sie geht nach der Einarbeitung der Korrekturen dann mit den Bildern zum Layouter des Verlages.

Nach dem Layout geht die PDF zur nochmaligen Korrektur an mich und dann zur weiteren Korrektur und Bestätigung an alle Autoren. Bitte gebt sie dann möglichst schnell (Termin wird genannt) an mich zurück (Korrektur mit den Bordmitteln des PDF-Readers, siehe weiter unten).

Beispiel für ein Manuskript:

Saturn - die Zweischlauch-Legende aus der CSSR

Überschrift

Autoren: Dr. -Ing. L. Seveke, D. Šuráni

(Bild 02) Kompletter Regler Saturn Foto: D. Šuráni

Die wirtschaftliche Situation und damit die Verfügbarkeit von Tauchtechnik waren nach dem 2. Weltkrieg bis in die 1960-er Jahre in der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik (CSR/CSSR, heute geteilt in Tschechische und Slowakische Republik), vielleicht noch schlechter als in der DDR [Sev1]. Das Land besitzt zwar keine Anbindung zum Meer, aber professionelles, militärisches und sportliches Tauchen hatten natürlich auch für die Binnen-

gewässer entsprechende Bedürfnisse. Maschinenbau und feinmechanische Kapazitäten (z.B. Fahrzeug- und Waffenfertigung) waren aber vorhanden, so dass vereinzelt Möglichkeiten für selbstgefertigte leichte Tauchgeräte gefunden wurden. grün=kursiv

(Bild 03 04 05)

.....
Quellenverzeichnis: Unterüberschrift

[Cou] J.Y. Cousteau, Perfectionnements aux installations pour la respiration des scaphandriers, Patent FR937.032, 08.07.1943

[Kat1] P. Katz, Potápecké přístroje a automatiky, CD, privates Archiv Katz

[LOLA] M. Lukáš www.lola.cz/cs/muzeum/scuba-vintage-museum

.....

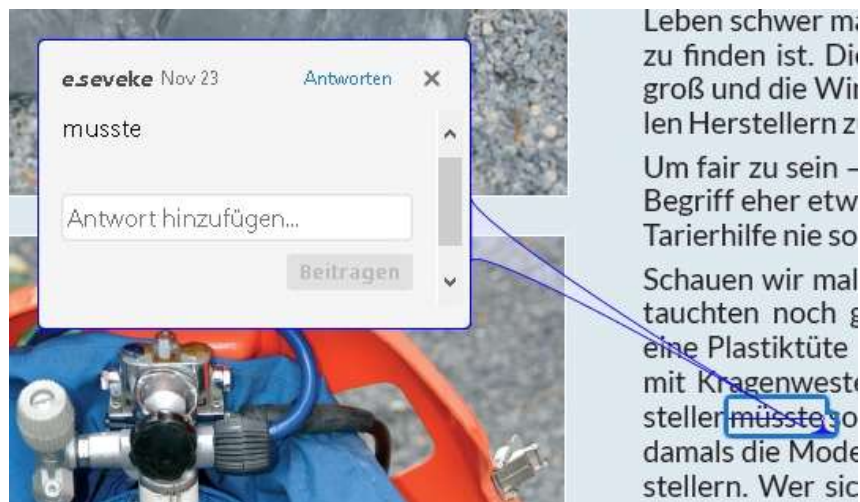
Korrektur des Layouts durch die Autoren

Die Layouts von Artikeln, wie Ihr eines von mir zurückbekommt, werden üblicherweise als PDF ausgetauscht.

Man macht hier Korrekturen mit dem Programm **Adobe pro**, das weit verbreitet ist und dessen etwas ältere Versionen man auch kostenlos im Netz finden kann. Oder man sucht sich eine Freeware im Netz wie den kostenfreien **Adobe Acrobat Reader**, die den gleichen Zweck erfüllt.

Korrigieren in einer PDF heißt übrigens nicht, wirklich zu verändern, sondern nur die Stelle zu kennzeichnen und den neuen Text dazu zu schreiben. Man kann zum Beispiel auch nur Text durchstreichen.

Meine Korrekturen, die ich schon mal gemacht habe, bevor ich Euch den Text zurückschicke, kann man z.B. mit dem **Adobe Acrobat Reader** sichtbar machen und auch eigene Korrekturen hinzufügen (lediglich nicht so komfortabel wie mit dem oben genannten



Adobe pro).

Wenn man die PDF im Acrobat Reader öffnet, sieht man die Korrekturen zum Beispiel durch blaue Dreiecke, gelb unterlegten oder durchgestrichenen Text oder eine Sprechblase. Wenn man jetzt mit der Maus auf so ein Symbol zeigt, kann man den Inhalt der erfolgten Korrektur lesen und ändern, siehe Bild.

Auf die Bedienung des **Acrobat Reader** für die Korrektur möchte ich hier nicht weiter eingehen, da dies ein sehr gängiges Programm ist. Wer Fragen dazu hat, kann sich gerne bei mir melden.

Der Layouter bekommt dann über mich die PDF zurück und überträgt die Korrektur-Eintragungen dort in sein eigentliches Layoutprogramm, von wo es danach zum Drucker geht.

Wenn ihr die PDF als Anhang an eine E-Mail bekommt, kann es durchaus sein, dass sie hier nur durch einen sehr einfachen PDF-Viewer angezeigt wird, der die Korrekturen nicht versteht. Die Datei muss dann abgespeichert und wieder im **Acrobat Reader** oder mit **Adobe pro** geöffnet werden.

Das Ganze geht so auch auf einem Macintosh Computer oder einem Smartphone.

Wenn ihr die Korrekturen sorgfältig und formvollendet macht, könnt ihr mir und dem Layouter die Arbeit sehr erleichtern und den Prozess bis zum Druck billiger und schneller machen.
